



Stefan Quary
und Nico Werner

Energie: Mit Beratung zu **besseren Preisen**

DÜRKOP ließ gesamten Strom- und Gasbedarf ausschreiben

Rund € 1,5 Mio. gibt die DÜRKOP GmbH pro Jahr für Energie aus. Um die Ausgaben für Strom und Wärme in den 20 Filialen des Autohändlers nicht ausufern zu lassen, arbeitet das Unternehmen mit Hauptsitz in Braunschweig seit 2013 mit der Energieberatung BFE Institut für Energie und Umwelt zusammen. Das Institut bietet seine Dienste durch einen Rahmenvertrag den Mitgliedern der TECHNO-EINKAUF GmbH zu günstigen Konditionen an. Inzwischen konnte DÜRKOP mit neuen Energielieferverträgen die ersten Früchte der Beratung ernten. Weitere Vorteile im kaufmännischen Bereich ergeben sich ab 2015 und auch im Bereich Energietechnik ist beträchtliches Einsparpotenzial zu erwarten.

Erste Etappe der Zusammenarbeit von DÜRKOP und BFE war eine detaillierte Analyse der vorhandenen Energielieferverträge und der Abrechnungsbelege. Sogleich fiel ein Fehler bei der Berechnung des Gaspreises für die Braunschweiger Zentrale auf: Der Versorger hatte einen zu hohen Leistungswert abgerechnet. Das Autohaus erhielt eine einmalige Erstattung von über € 5.000.



Dürkop in Braunschweig

Die Analyse zeigte vor allem, dass bei der Preisgestaltung generell Verbesserungsbedarf bestand. In der Folge wurde der Strombedarf für die DÜRKOP-Standorte breit ausgeschrieben – mit nachhaltigem Erfolg. Es gelang, für die Mehrzahl der Filialen einen Rahmenvertrag mit einem der großen Energieversorger abzuschließen. Durch den Lieferantenwechsel wird das Autohandels-Unternehmen im Jahr 2015 rund € 40.000 einsparen. Die nunmehr einheitliche Vertragslaufzeit zahlt sich auch langfristig aus, ermöglicht sie doch künftig eine Bündelung der nachgefragten Strommenge und damit vorteilhaftere Angebote seitens der Versorger. Das Ziel heißt: ein Lieferant für alle Filialen.

Vergleichbar ist das Vorgehen beim Erdgas. Aufgrund der Wettbewerbsangebote wechselten die meisten Standorte im Herbst 2013 bzw. Anfang dieses Jahres zu einem der großen Stadtwerke in Niedersachsen. Dadurch wird ein jährliches Einsparpotenzial von € 25.000 realisiert. Auch bei den Gaslieferverträgen wurde einheitlich der 31. Dezember 2015 als Vertragsende festgelegt, um dann aufgrund der größeren Nachfrage eine bessere Verhandlungsposition zu haben.

Bewusst nicht in den Rahmenvertrag für die Erdgaslieferung aufgenommen wurde der große Standort Kassel. Hier wurde stattdessen mit dem örtlichen Wärmelieferanten eine vorzeitige Vertragsumstellung vereinbart. Nach den bisherigen Konditionen folgte der Gaspreis jeweils im Abstand von einigen Monaten der Notierung von leichtem Heizöl, Tendenz meist steigend. Seit Juli 2013 gilt nun bis Ende 2015 ein Festpreis. Der jährliche Vorteil für DÜRKOP liegt dadurch bei € 28.000 im Jahr.

Fachleute von BFE nahmen in einer Vielzahl von Ortsbegehungen auch die Energietechnik in den in fünf Bundesländern gelegenen Autohäusern unter die Lupe. Der Katalog der Vorschläge für mehr Energieeffizienz reicht von der Außentemperaturabhängigen Heizungsregelung bis zur Zeitsteuerung für Zirkulationspumpen.

Hervorzuheben unter den Empfehlungen ist zum Beispiel die Installation von Blockheizkraftwerken (BHKW) in drei der DÜRKOP-Filialen. BHKW erzeugen bei der Produktion von Strom zugleich Wärme – eine besonders effiziente Form der Energiegewinnung. Hierdurch wären Einsparpotenziale zwischen € 10.000 und € 20.000 „drin“. Höhere vierstellige Beträge könnte die Nachrüstung von Wärmerückgewinnung in verschiedenen Lackieranlagen erbringen. An zwei Standorten steht ein Wechsel bei der Wärmeversorgung von Heizöl zum günstigeren Erdgas auf der Vorschlagsliste. Dazu gehört der Austausch des Brenners und eventuell auch des Heizkessels.

Was an technischen Maßnahmen tatsächlich umgesetzt wird, entscheidet sich in der Braunschweiger Zentrale von DÜRKOP. Ein wichtiges Kriterium ist dann die Amortisationszeit für die zu tätigen Investitionen. Begonnen wurde mit der Realisierung technischer Veränderungen bereits in Goslar, wo durch verbesserte Wärmedämmung für Rohrleitungen und Ventile € 1.400 jährlich Minderausgaben erzielt werden.

Über die DÜRKOP GmbH: Zur DÜRKOP GmbH gehören 20 Autohäuser in Niedersachsen, Berlin, Brandenburg, Hessen und Sachsen-Anhalt sowie zwei Teile- und Logistikzentren. Das Unternehmen verkauft rund 22.000 Fahrzeuge im Jahr und erzielt € 385 Mio. Umsatz. DÜRKOP beschäftigt 900 Mitarbeiter.

Ihr Kontakt:

BFE Institut für Energie und Umwelt GmbH
Presseabteilung
Tel. 06222/955-0
info@bfe-institut.com



Ihr Kontakt:

DÜRKOP Automobile AG
Stefan N. Quary (Vorsitzender des Vorstands)
Tel. 0531/703-510
Stefan.Quary@duerkop.de